

# Wie wenig darf ein Schulleiter arbeiten?

Beitrag von „Ulknudel“ vom 2. September 2014 10:58

Das sich Herr Rabe hier gar nicht mehr meldet, ist es ja leider schwer einzuschätzen, wie die genauen Umstände sind. In meinen Augen kann man nicht erwarten, dass ein Schulleiter jeden Tag bis Unterrichtsende da ist. Das kann am Gynasium so um 17.30 sein und wenn man dann mal die Wochenstunden berechnet, die er in der Schule verbringt, sprengt das schon in einer Woche das, was andere Beamte arbeiten. Er muss eine gewisse Präsenz haben und deutlich machen, worin seine Arbeit besteht. Führung bedeutet aber auch, seiner Arbeit nachgehen zu können und mal die Tür zu schließen. Genauso wenig wie Lehrer immer für ihrer Schüler da sein müssen, müssen Schulleiter immer ansprechbar sein.

Im Post von Herrn Rabe wurde sich nur über die UNterrichtsverteilung aufgeregt. Von anderen Bereichen war gar nicht die Rede. Wenn die Kollegen dort alle so neidisch sind, sollen sie sich doch auf eine Schulleiterstelle bewerben. Das kann man ja anscheinend auch toll mit Familie vereinbaren: 9-12 ist doch ideal. 😊

Ich habe das Gefühl, dass da Äpfel mit Birnen verglichen werden. Ich unterrichte lieber mehr, als an den Fronten zu kämpfen, an denen Schulleiter sind. Denn nach ein paar Jahren geht UNterricht doch im Schlaf, das Leiten einer Schule steht da auf einem anderen Blatt.